

Schutz und Pflege von Arbeitsplatten und Küchenmöbeln aus Holz mit dem AURO Arbeitsplattenöl Nr. 108

Viele Menschen träumen von einer Massivholzküche – die Verwirklichung dieses Traumes ist dann eine Anschaffung fürs Leben. Damit die Arbeitsplatten und Fronten auch nach einigen Jahren regen Gebrauchs noch schön aussehen, benötigt das wertvolle Naturmaterial regelmäßige Pflege. Dafür sollten Sie AURO Arbeitsplattenöl zur Hand haben: Es schützt das Holz vor Schmutz und Wasser, betont die spezifische Maserung und Struktur der Holzart, die Holzoberflächen behalten ihre Atmungs-fähigkeit und leisten einen Beitrag zur Regulierung des Raumklimas.



Foto: Tischlerei Fuhrmann

Die Vorbereitung

Bevor Sie AURO Arbeitsplattenöl auftragen, sollte das Holz mit Schleifpapier oder Schleifvlies einen abgestuften Feinschliff erhalten haben. Verwenden Sie keine metallhaltigen Schleifmittel, da es dabei zu unerwünschten farblichen Reaktionen mit Holzinhaltstoffen oder Behandlungsprodukten kommen kann.

Bereits vorgeölte oder beanspruchte Oberflächen sollten zusätzlich vor dem Feinschliff von Verunreinigungen befreit werden. Dazu eignen sich insbesondere der Lack- und Lasurreiniger Nr. 435 oder das AWALAN Handspülmittel Nr. 473 aus dem Hause AURO.

Die Anwendung

Tragen Sie das Arbeitsplattenöl mit einem Lappen auf und verteilen Sie es sparsam und gleichmäßig auf der Oberfläche. Bei bisher unbehandelten Hölzern kann das Arbeitsplattenöl auch durch Streichen, Rollen oder Aufspachteln aufgetragen werden.

Um ein besseres Einziehen in das Holz zu ermöglichen, kann dem Arbeitsplattenöl maximal 20 % Pflanzen-Balsamverdünnung Nr. 191 zugegeben werden.

Ganz wichtig: Nach kurzer Zeit (maximal 30 Minuten nach dem Auftragen) muß das nicht in das Holz eingezogene Öl mit einem Lappen abgenommen oder vollständig in das Holz eingerieben werden.

Nach ca. 24 Stunden Trockenzeit kann die Oberfläche wieder benutzt oder bei Bedarf bis zur Sättigung des Holzes nochmals mit Arbeitsplattenöl bearbeitet werden. Eine Feuchtigkeitsbelastung ist jedoch erst nach frühestens 3 Tagen möglich.

Bitte wenden!



Nachpflege und Reinigung

Oberflächen, welche mit dem AURO Arbeitsplattenöl behandelt wurden lassen sich bereits mit handwarmen Wasser gründlich von Verschmutzungen befreien. Bei hartnäckigen öligen oder angekrusteten Verunreinigungen können Sie die Reinigungswirkung mit etwas AWALAN Handspülmittel verstärken. Benutzen Sie zur Reinigung lediglich weiche Materialien. Kratzende Materialien wie Kunststoffvlies (Schwammrückseiten) oder Microfaser würden die Oberfläche nachhaltig schädigen und eine starke Verschmutzungsneigung bewirken (Schleifeffekt).

Durch die ständige mechanische Beanspruchung und die regelmäßige Reinigung findet insbesondere bei Arbeitsplatten und Tischen eine Abnutzung im direkten Kontaktbereich statt. Diese macht sich früher oder später optisch bemerkbar. Neben der rein optischen Beeinträchtigung führt die oberflächliche Abnutzung auch zu einer verstärkten Anfälligkeit gegenüber Flüssigkeiten und Schmutzablagerungen. Die Folge sind Flecken, z. B. von farbigen Substanzen wie Rotwein, Kaffee oder Senf, die in das Holz eindringen und sich in den Holzfasern festsetzen. Es ist daher notwendig, diesen Abnutzungserscheinungen rechtzeitig entgegenzuwirken, indem die obere Ölschicht aufgefrischt wird. Gewährleistet wird dies durch einen erneuten sparsamen Auftrag des AURO Arbeitsplattenöls.

Werkzeugreinigung

Für die Pinsel- und Werkzeugreinigung empfehlen wir Pflanzen-Balsamverdünnung Nr. 191 und anschließendes Nachwaschen mit Wasser und Pflanzenseife Nr. 411.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung ist auf die entsprechenden Schutzmaßnahmen, insbesondere Frischluftzufuhr und Hautschutz, zu achten. Die Produkte sind in Originalgebinden, kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen sowie für Kinder unerreichbar zu lagern.

Benutzte Putzlappen können sich selbst entzünden (wegen des Gehalts an trocknenden Ölen), deswegen unbedingt einzeln ausgebreitet trocknen lassen oder dicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Getrocknet können sie wie Hausmüll entsorgt werden.